



hier lag ein organisatorischer Fehlgriff seitens der Anstaltsleitung vor, insofern als diese ein fremdes Reis an ihrem Stamme zur Blüte zu bringen versuchte und einen Lehrgegenstand, der an Kunstgewerbeschulen gehörte, in den Studienplan ihrer mit rein kaufmännischem Wissen schon hinreichend versorgten Schüler drängte. Indessen war es Keune gerade in dieser Zeit vergönnt, eine Reihe ausgezeichneter Kunstschriftarbeiten mit der breiten Feder zu schaffen: Urkunden, Empfehlungskarten und Prospekte. Reicher und vielgestaltiger noch wurde sein Wirken, als er sich wieder selbständig